

PRODUKTINFORMATION

Das virtuelle Bauamt auf Basis von cit intelliForm

Ziel des virtuellen Bauamts ist die elektronische Beteiligung aller am Bauantrag Beteiligten. So können auch Architekten, untere Bauaufsichtsbehörde, Träger öffentlicher Belange, Bauherren, Angrenzer oder sonstige an der Baugenehmigung beteiligten Verwaltungen/Personen (z.B. Statiker) elektronisch zusammenarbeiten ohne dabei einen Zugang zum Fachverfahren der Baubehörde zu benötigen.

Baugenehmigungsverfahren gehören mit zu den komplexesten Fachverfahren in der Verwaltung. Etablierte Verfahren in der Verwaltung erleichtern die elektronische Abwicklung und sind unersetzlich für die tägliche Arbeit der Behörden. Schwierig wird es dann, wenn andere am Baugenehmigungsvorgang beteiligte Stellen, außerhalb der Verwaltung beteiligt werden sollen.

Webbasierte Kollaboration zwischen den Beteiligten

Hier setzt das virtuelle Bauamt an, es bietet allen Beteiligten einen gemeinsamen Projektraum, der wiederum über eine Schnittstelle mit dem jeweiligen Fachverfahren (Baugenehmigungsverfahren) der Bauverwaltung kommuniziert. So können alle, am Bauantrag beteiligten Personen und Verwaltungen elektronisch am Bauantrag beteiligt werden, ohne dass das Fachverfahren sich diesen Personen gegenüber öffnen muss.

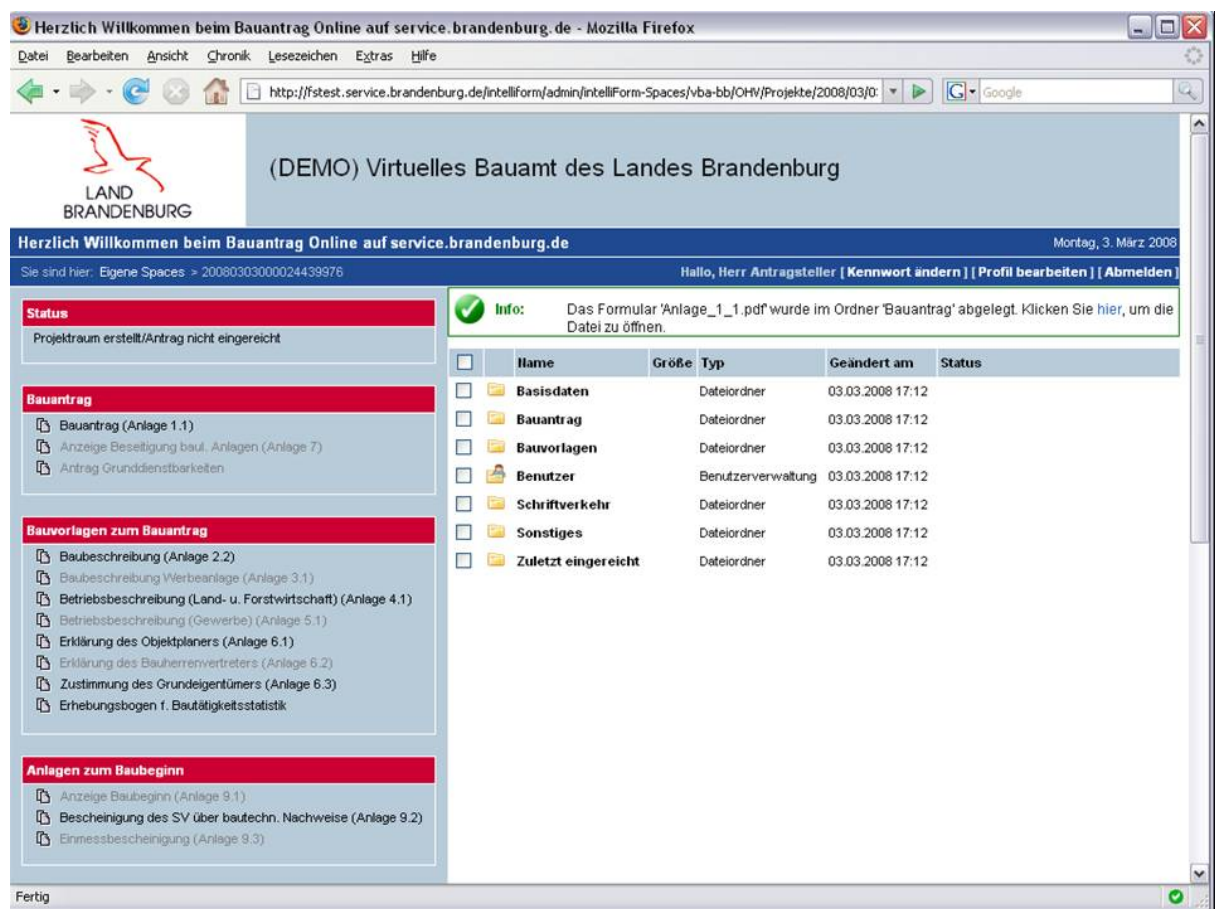
Der Projektraum – jeder sieht nur seine Aufgaben

Jedes Baugenehmigungsverfahren beginnt mit der Eröffnung eines Projektraumes, in der Regel durch den planenden Architekten / Entwurfsverfasser. Der Projektraum ist über Zugriffsrechte geschützt und ist der zentrale Ort an dem die Online-Zusammenarbeit zu einem bestimmten Bauprojekt stattfindet. Hier wird das Bauprojekt zunächst definiert und beantragt.

Am Anfang wird für das jeweilige Bauprojekt ermittelt welche Behörden oder Personen zu beteiligen sind und welche Informationen vorliegen müssen. Die aufgabenorientierte Benutzerführung hilft dabei, die erforderlichen Unterlagen schrittweise zusammenzustellen. Alle für den Bauantrag notwendigen Formulare können aus dem Projektraum heraus aufgerufen werden.

Aufgabenorientierte Benutzerführung

Jeder Beteiligte, der sich an der Plattform registriert, erhält eine Übersicht aller Projekte, an denen er beteiligt ist. Wenn er das jeweilige Projekt öffnet sieht er den jeweiligen Status und ob er im Rahmen des Projektes derzeit Aufgaben zu erledigen hat. Ändert sich der Status wird die Person/Behörde, die nun Aufgaben zu erbringen hat automatisch per Mail benachrichtigt und alle anderen Beteiligten sehen die Statusänderung im Projektraum.



<input type="checkbox"/>	Name	Größe	Typ	Geändert am	Status
<input type="checkbox"/>	Basisdaten		Dateiordner	03.03.2008 17:12	
<input type="checkbox"/>	Bauantrag		Dateiordner	03.03.2008 17:12	
<input type="checkbox"/>	Bauvorlagen		Dateiordner	03.03.2008 17:12	
<input type="checkbox"/>	Benutzer		Benutzerverwaltung	03.03.2008 17:12	
<input type="checkbox"/>	Schriftverkehr		Dateiordner	03.03.2008 17:12	
<input type="checkbox"/>	Sonstiges		Dateiordner	03.03.2008 17:12	
<input type="checkbox"/>	Zuletzt eingereicht		Dateiordner	03.03.2008 17:12	

Antrag stellen

Sind dem Antragsteller alle für den Bauantrag erforderlichen Daten bekannt, kann der Bauantrag online über den Projektraum gestellt werden. Die Daten werden dabei an die zuständige Behörde elektronisch übermittelt und im Fachverfahren wird ein dazugehöriges Projekt angelegt.

Elektronische Formularassistenten erleichtern das Ausfüllen der Formulare

Das Ausfüllen der einzelnen Formulare erfolgt dabei in der Regel über elektronische Formularassistenten, die die Formulardaten der PDF-Formulare übersichtlich strukturiert und mit Hilfetexten versehen abfragen.

Die Formularassistenten reagieren dynamisch auf den jeweiligen Fall und fragen nur die im jeweiligen Kontext erforderlichen Informationen ab. Die Eingabefelder können dabei mit Stammdaten oder mit Werten aus der Fachanwendung vorbelegt werden, ebenso können Auswahllisten eingebunden werden. Die Einbindung kann entweder über die Schnittstelle aus der Fachanwendung heraus oder anhand einer hinterlegten XML-Liste erfolgen. Es existieren umfangreiche Validierungsmöglichkeiten und fehlertolerante Eingabe-Ergänzungsmechanismen.

Verkürzung der Bearbeitungszeiten

Die Beteiligung erstreckt also vom Onlineantrag über den Austausch von Dokumenten und das Nachfordern weiterer Unterlagen bis hin zur Stellungnahme anderer Behörden zum konkreten Bauvorhaben. Die durchgängige elektronische Abwicklung und Funktionen wie z.B. automatische Benachrichtigungen und Fristüberwachungen führen automatisch zu einer Verkürzung der Bearbeitungszeit.

Landesspezifische Anpassungen

Das virtuelle Bauamt wurde im Auftrag der Datenzentrale Baden-Württemberg entwickelt und wird nun bundesweit vertrieben. Landesspezifische Anpassungen der Formulare und Assistenten erfolgen in der Regel durch den W. Kohlhammer Verlag der die für den Prozess notwendigen Formulare und Formularassistenten für die meisten Regionen in Deutschland rechtsaktuell vorhält. Die inhaltlichen und



grafischen Anpassungen an die individuellen Anforderungen des jeweiligen Kunden sind einfach und ohne viel Aufwand umsetzbar.

Im Land Brandenburg ist das Virtuelle Bauamt integriert in service.brandenburg.de. Umgesetzt wurde es dort vom Brandenburgischen IT-Dienstleister (ehemals LDS BB)

Verschiedene Baugenehmigungsverfahren

Es existieren Schnittstellen zu mehreren Baugenehmigungsverfahren (u.a. ProBAUG, Archikart) sprechen Sie uns an, wir prüfen ob auch für ihr Fachverfahren eine Schnittstelle bereits vorliegt oder sich vielleicht derzeit gerade in der Umsetzung befindet.

cit ist Partner von KIND w.V. --> www.kindwv.de